



Geschäftsbericht 2016

Inhalt

Gesellschafts- und Führungsorgane	3
Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
Jahresbericht	5
Sparte Energie	
Sparte Netz	
Finanzbericht	10
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Erläuterungen und Anhang zur Jahresrechnung	
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	
Bericht der Revisionsstelle	

Gesellschafts- und Führungsorgane

Verwaltungsrat

Martin Eggen	Präsident	(gewählt bis GV 2018)
Edwin Rothenbühler	Vizepräsident	(gewählt bis GV 2018)
Theodor Wittwer	Mitglied	(Vertreter Gemeinderat)
Bruno Woodtli	Mitglied	(gewählt bis GV 2018)

Monika Rindlisbacher Protokollführung, ohne Stimmrecht

Revisionsstelle

BDO AG, Burgdorf

Geschäftsführung

Andreas Iseli Geschäftsführer

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates

Das vergangene Jahr innerhalb der Energiebranche darf einmal mehr als äusserst ereignisreich und spannend bezeichnet werden. Nur schon der Blick auf ein paar ausgewählte Schlagzeilen verdeutlicht diese Einschätzung:

«Stromproduktionskosten und Marktpreise stehen im Missverhältnis – der Ölpreis sinkt auf seit Jahren nicht mehr so tiefes Niveau – 2019 wird das Kernkraftwerk Mühleberg vom Netz genommen – bei den Wasserzinsen besteht Reformbedarf – die Atomausstiegs-Initiative wird abgelehnt – das revidierte Energiegesetz wird vom Parlament verabschiedet, das Referendum dazu wird ergriffen.»

Es ist un schwer zu erkennen, das Thema "Energie" ist in Bewegung und bewegt nach wie vor. Das Umfeld ändert sich stetig und alle Beteiligten, die Energie Oberhofen mit eingeschlossen, sind permanent gefordert. Ich möchte diese Entwicklungen und Veränderungen jedoch nicht als negativ verstanden wissen. Denn mit der sich laufend ändernden Ausgangslage erhalten wir neue Chancen und manchmal auch den notwendigen Druck, unsere Geschäftsmodelle, Angebote und Leistungen immer wieder zu überdenken und nach zusätzlichen Wegen und Möglichkeiten für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu suchen. Dazu braucht es Mut, Innovationskraft, zukunftsorientiertes Denken, Flexibilität und offen sein für Neues. Diese Arbeitsweise kann ich der ENO attestieren und hat uns auch im vergangenen Geschäftsjahr gute Ergebnisse erzielen lassen. Davon konnten auch unsere Stromkundinnen und Kunden profitieren.

Die Entwicklung der Strompreise an den Handelsplätzen wurde durch die Verantwortlichen der ENO laufend beobachtet und zwischenzeitlich konnte für die bevorstehenden Jahre ein Gross teil der Energie zu sehr interessanten Konditionen eingekauft werden. Diese Preisvorteile wurden mit den für das Jahr 2016 kalkulierten Strompreisen an die Kunden weiter gegeben. Dies führt dazu, dass sich das Preisniveau der ENO zu benachbarten Stromversorgern weiterhin in einem wettbewerbsfähigen Bereich liegt.

Das Geschäftsjahr 2016 darf erneut als äusserst positiv und solide beurteilt werden. Die Herausforderungen in den Bereichen Unterhalt und Ausbau der Netzinfrastrukturen, Einbindung dezentraler Produktionsanlagen der Kunden in das Versorgungsnetz der ENO sowie strategische wie auch operative Führung der Aktiengesellschaft wurden erfolgreich gemeistert. Die ENO schreitet, trotz des nach wie vor schwierigen energiepolitischen Umfeldes, zuversichtlich in die Zukunft.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich meinen Kollegen und der Geschäftsführung für die stets angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung in den vielfältigen Aufgabenstellungen. Ein besonderer Dank gebührt dem Gemeinderat, sowie der Einwohnergemeinde Oberhofen als Eigentümerin der ENO, für das entgegengebrachte Vertrauen und das stets gute Einvernehmen.

Martin Eggen

Jahresbericht

Unternehmenspolitik

Der Jahresgewinn 2016 beträgt 236.0 TCHF und liegt um rund 40.0 TCHF höher als im Vorjahr. Der Grund der Ergebnisverbesserung liegt zur Hauptsache bei den tieferen Energiebeschaffungskosten.

Per 1. Januar 2016 konnte der Strompreis um durchschnittlich 2.0 Rp./kWh weiter gesenkt werden. Für einen Durchschnittshaushalt bedeutet dies eine jährliche Einsparung von 40 Franken.

Wegen Stromproduktionsengpässen in den Nachbarländern Frankreich und Deutschland, stiegen die Energiepreise im Herbst 2016 in der Schweiz zum Teil stark an. Um noch von den attraktiven Preisen profitieren zu können, wurde ein Teil der Energiemenge für die Jahre 2020 – 2022 am Terminmarkt beschafft.

Bezüglich dem Strommix in Oberhofen bekennt sich der Verwaltungsrat klar zur Verbesserung der Stromherkunft in Richtung erneuerbarer Produkte und wird in diesem Bereich das Marketing verstärken.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund 250 TCHF in den Ersatz, die Erweiterung und Erneuerung der Netzinfrastruktur investiert. Mit diesen Massnahmen wird die hohe Versorgungssicherheit bei den Kunden weiterhin sichergestellt.

Eigentümerstrategie

Die Unternehmensstrategie des Verwaltungsrates basiert auf den eigentümerstrategischen Zielen, welche wie folgt definiert sind:

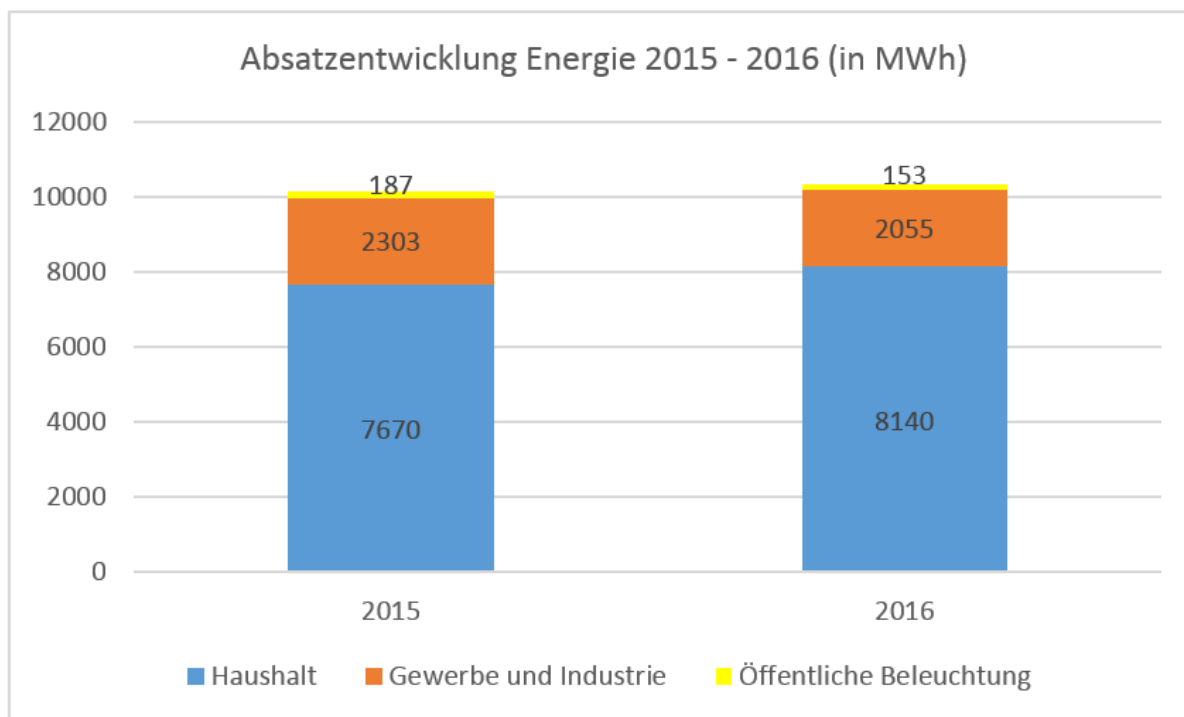
Eigentümerziele

- Umsetzung des Leistungszieles der nachhaltigen Versorgung der Gemeinde Oberhofen mit kostengünstiger Energie.
- Erneuerung und Weiterentwicklung der notwendigen Infrastruktur.
- Anbieten von attraktiven Produkten für Haushalte, Grossbezüger, Betrieb von Wärmepumpen und ökologische Stromprodukte.
- Vereinheitlichung technischer Standards und Nutzung der Synergien mit anderen leitungsgebundenen Versorgern in Oberhofen sofern aus betrieblicher Sicht und Kostensicht sinnvoll.
- Senkung der Kosten und Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit unter Berücksichtigung der Ziele.
- Auftragsvergaben zu Konkurrenzpreisen im Rahmen von Ausschreibungen.
- Ausschütten einer stabilen Dividende an den Aktionär.
- Einhaltung der Richtlinien zur Public Corporate Governance.

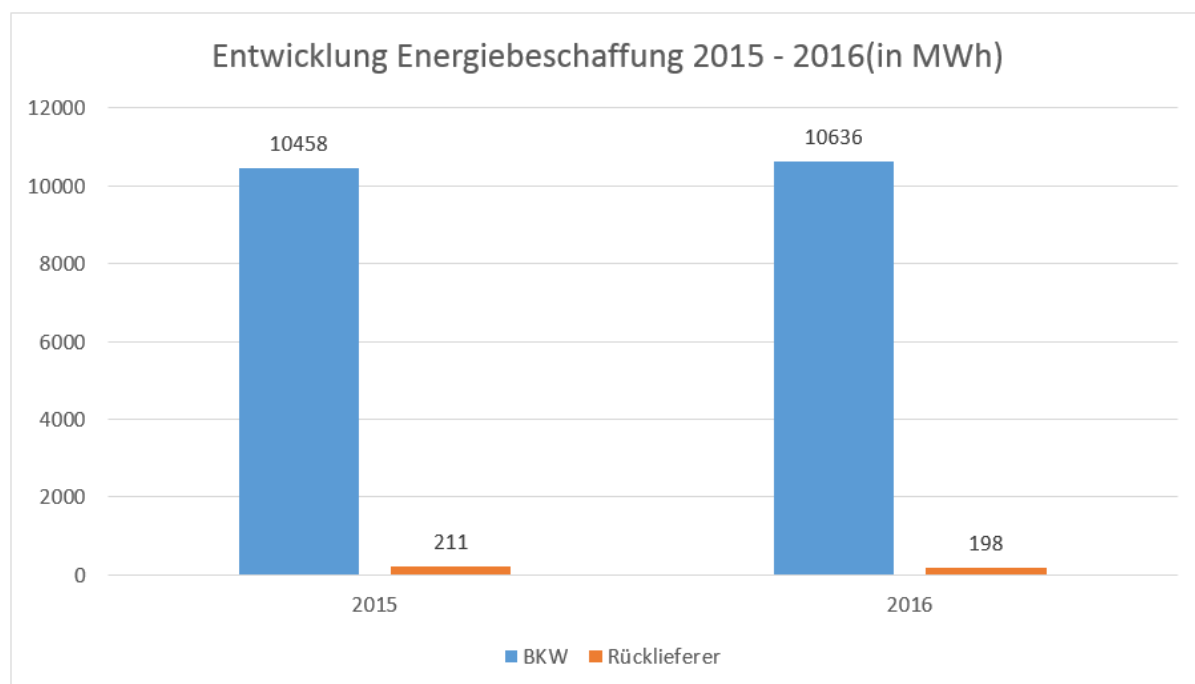
Der Verwaltungsrat hat diese Zielvorgaben im Geschäftsjahr eingehalten und sieht zurzeit keinen Anpassungsbedarf der Strategie.

Bereich Energie

Der Energieabsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 190 MWh, bzw. 1.8%. Diese Zunahme des Energiekonsums resultiert aus dem Segment der Haushaltskunden und ist vor allem wetterbedingt entstanden.



Die gesamte Energie für die Kunden in Oberhofen wurde bei der BKW eingekauft.



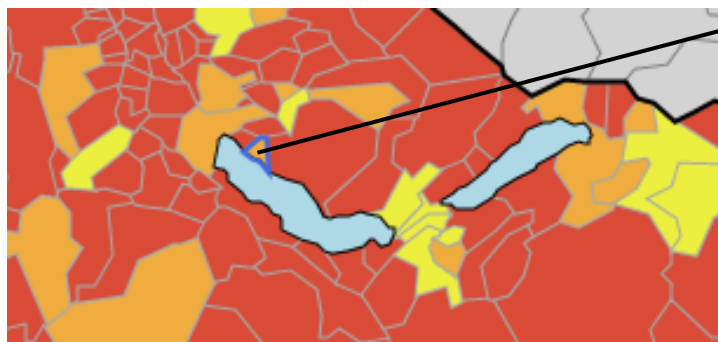
Herkunftsnachweis

Energieträger in MWh und %	Total		aus der Schweiz	
	MWh	%	MWh	%
Erneuerbare Energien	5'174	48.64	5'174	48.64
Wasserkraft	5'174	48.64	5'174	48.64
Übrige erneuerbare Energie	0	0	0	0
Nicht erneuerbare Energien	5'462	51.36	5'462	51.36
Strommix BKW	5'462	51.36	5'462	51.36
Total(MWh und %)	10'636	100.00%	10'636	100.00

Der Strompreis für die Kunden sinkt für das Jahr 2017 durchschnittlich um 0.50 Rp./kWh in allen Kundensegmenten. Die vom Bund beschlossene Erhöhung der KEV-Abgabe (kostendeckende Einspeisevergütung) kann dank der günstigeren Strombeschaffung aufgefangen werden. Die Erhöhung der KEV-Abgabe im Jahr 2017 um weitere 0.20 Rp./kWh lässt die Gesamtstrompreise grundsätzlich leicht ansteigen. Die Rückliefertarife werden 2017 ebenfalls leicht gesenkt.

Übersicht der All-In-Preise Oberhofen im regionalen Vergleich

Die All-In-Strompreise in Oberhofen liegen auf vergleichbarem Niveau zur Stadt Thun und Steffisburg und sind tiefer als die umliegenden Gemeinden, welche durch die BKW direkt versorgt werden.



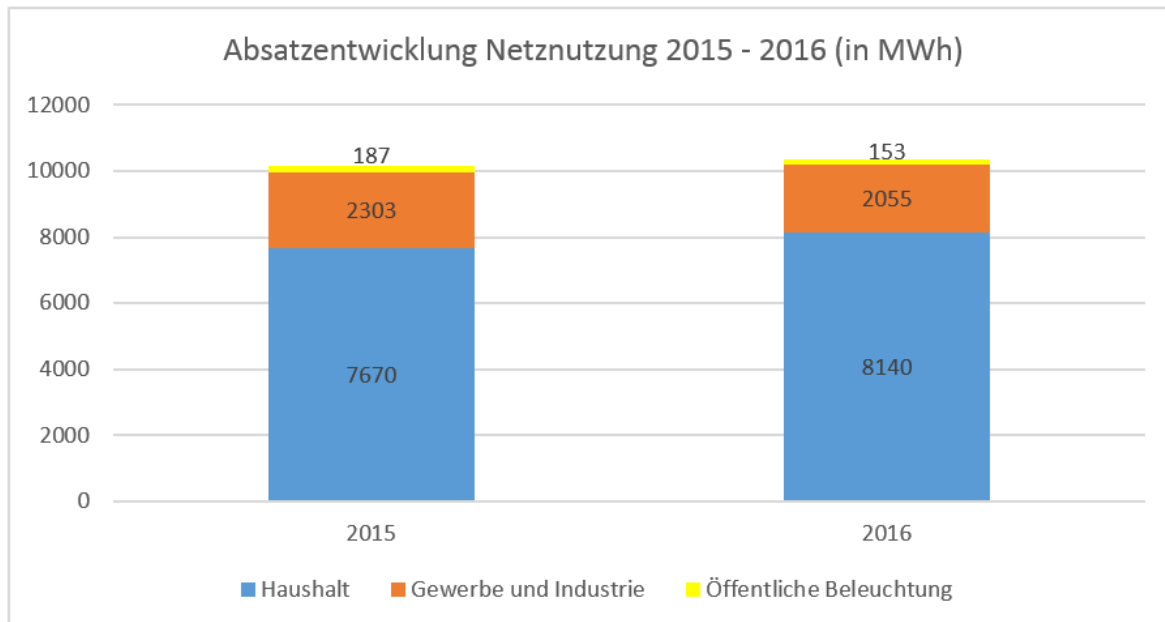
Gemeinde:	Oberhofen am Thunersee	
Netzbetreiber:	Energie Oberhofen AG	
	2016	+/- 2015
Netznutzung:	12,68	+6,82 %
Energie:	7,20	-26,00 %
Abgaben an das Gemeinwesen:	0,60	0,00 %
Förderabgaben (KEV):	1,30	+18,18 %
Total:	21,78	-6,52 %

Die Preise sind in Rp./kWh exkl. MWST angegeben.

Von diesem Betrag sind **13,5% Fixkosten**, die nicht über den Stromverbrauch beeinflusst werden können.

Bereich Netz inkl. öffentliche Beleuchtung

Der Netzabsatz entspricht dem Energieabsatz und ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 190 MWh, bzw. 1.8 %. höher.



Betrieb und Instandhaltung

Das Netz der ENO wird nach den gesetzlichen Vorschriften gewartet und betrieben. Dabei ist das Ziel, die eingesetzten Mittel optimal einzusetzen, einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und den Kunden eine hohe Verfügbarkeit zu sichern:



- **Betrieb:** Im 2016 blieben die Kunden der ENO weitgehend von Störungen verschont. Nur eine kleine Störung war zu verzeichnen. Zudem fanden mehrere Ausschaltungen wegen laufenden Projekten statt. Aufgrund des gut ausgebauten Netzes waren nur wenige Kunden davon betroffen.
- **Instandhaltung:** Die gesetzlichen Inspektionen an den Anlagen wurden gemacht und die entdeckten Mängel behoben. Alte Anlagen werden laufend in Projekten ersetzt.
- **Metering:** Alte mechanische Zähler werden laufend ersetzt und die gesetzlichen Turnus- und Stichprobenwechsel wurden nach Aufforderung des METAS vollzogen.
- **Netzanschlüsse:** 14 Netzanschlüsse wurden neu erstellt oder auf Kundenwunsch geändert.

Projekte



- Trafostation Aebnit: Neben der neuen Niederspannungsverteilung wurde mit dem Wechsel des Transformers die Anlage auf den neusten Stand gebracht.
- Trafostation Kehrhobel: Aufgrund einer bei der Inspektion gemachten Trafoöl-Analyse wurde ein mangelhafter Zustand des 32-jährigen Transformers festgestellt. In der Folge wurde er durch einen neuen vollisolierten Transformer ersetzt.



- Sanierung Schneckenbühlstrasse: Im Rahmen der Sanierung der Schneckenbühlstrasse hat die ENO zusammen mit den anderen Werken ihre Rohranlagen auf der ganzen Länge saniert und so vorbereitet für die Kabelsanierung in den Folgejahren.



Photovoltaik Anlage Halle am Riderbach

Die betriebseigene PV-Anlage Riderbach produzierte in diesem Jahr insgesamt 74.5 MWh.

Öffentliche Beleuchtung

An den Anlagen der Gemeinde und des Kantons wurden Kontrollen und laufende Reparaturen vorgenommen. Ein Teil der Beleuchtung entlang der Staatsstrasse wird im 2017 durch den Kanton durch moderne LED-Lampen ersetzt. In einem Gesamtkonzept soll der Handlungsbedarf für die Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung in Oberhofen aufgezeigt werden.

Finanzbericht

Erfolgsrechnung	01.01.2016 - 31.12.2016		01.01.2015 - 31.12.2015	
		CHF		CHF
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen				
Erlös aus Energieverkauf	1	700 805		895 681
Erlös aus Netznutzung	2	1 376 999		1 249 687
Diverse Erlöse	3	25 922		27 631
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		2 103 726		2 172 999
Direkter Aufwand				
Elektrizitätsbeschaffung inkl. Energietransporte	4	937 561		1 053 332
Material und Fremdleistungen	5	353 308		377 649
Direkter Aufwand		1 290 869		1 430 981
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand		812 857		742 018
Personalaufwand				
Personalaufwand	6	22 778		22 799
Personalaufwand		22 778		22 799
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		790 079		719 219
Übriger betrieblicher Aufwand				
Abgaben und Gebühren	7	194 621		169 394
Abgaben und Gebühren		194 621		169 394
Sachversicherungen		5 661		5 661
Versicherungsaufwand		5 661		5 661
Verwaltungsaufwand		17 056		23 871
Verwaltungsaufwand		17 056		23 871
Übriger betrieblicher Aufwand		217 338		198 926
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg, Steuern		572 741		520 293
Abschreibungen Solarkraftwerke PVA		11 675		11 675
Abschreibungen regionale Verteilanlagen		294 922		269 988
Abschreibungen übrige Sachanlagen		14 212		14 978
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen		320 809		296 641
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		251 932		223 652
Finanzaufwand		- 16 029		- 25 087
Finanzertrag		91		112
Finanzerfolg		- 15 938		- 24 975
Jahresgewinn		235 994		198 677

Finanzbericht

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	980 235	972 427
Flüssige Mittel	980 235	972 427
Forderungen gegenüber Dritten	619 394	579 971
Forderungen gegenüber Dritten (Wertkartenverkauf)	5 320	0
Forderungen gegenüber Aktionärin	28 326	18 074
Wertberichtigung Forderungen gegenüber Dritten (Delkredere)	- 45 500	- 37 300
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	607 540	560 745
Kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionärin	21 891	18 436
Wertberichtigung kurzfristige Forderungen	0	- 1 000
Übrige kurzfristige Forderungen	21 891	17 436
Aktive Rechnungsabgrenzung Dritte	2 237	2 488
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 237	2 488
Umlaufvermögen	1 611 903	1 553 096
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	10 000	10 000
Finanzanlagen	10 000	10 000
Solkraftwerk PVA Riderbach	140 104	151 779
Verteilanlagen	5 113 295	5 226 664
Zähler und Apparate	96 020	110 232
Sachanlagen	5 349 419	5 488 675
Anlagevermögen	5 359 419	5 498 675
AKTIVEN	6 971 322	7 051 771

Finanzbericht

Bilanz

PASSIVEN	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	368 521	369 250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Aktionärin	63 031	30 466
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	150 000	150 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18 509	6 011
Kurzfristige Verbindlichkeiten	600 061	555 727
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 800	3 800
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 800	3 800
Kurzfristiges Fremdkapital	603 861	559 527
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehen gegenüber Dritten	650 000	1 000 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	650 000	1 000 000
Netzanschlussbeiträge von Dritten	574 183	554 960
Netzanschlussbeiträge von Dritten	574 183	554 960
Übrige Rückstellungen	60 000	30 000
Langfristige Rückstellungen	60 000	30 000
Langfristiges Fremdkapital	1 284 183	1 584 960
Fremdkapital	1 888 044	2 144 487
Eigenkapital		
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
Reserven aus Kapitaleinlagen	3 435 589	3 435 589
Gesetzliche Kapitalreserven	3 435 589	3 435 589
Gesetzliche Reserven	31 400	15 400
Gesetzliche Gewinnreserven	31 400	15 400
Gewinnvortrag	380 295	257 618
Jahresgewinn	235 994	198 677
Bilanzgewinn	616 289	456 295
Eigenkapital	5 083 278	4 907 284
PASSIVEN	6 971 322	7 051 771

Erläuterungen und Anhang zur Jahresrechnung

1) Erlös aus Energieverkauf

Unter Erlös aus Energieverkauf sind sämtliche Erträge aus Energielieferungen an die Kunden der ENO ausgewiesen. Der Mindererlös von 194.9 TCHF zum Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die Energiepreise im Schnitt rund 2 Rp./kWh sanken. Enthalten ist auch der Verkauf von 74.5 MWh selbsterzeugter Energie der PVA Riderhalle an energiepool im Betrag von 16.7 TCHF. Ebenfalls enthalten sind die Aufwendungen für Delkredere.

2) Erlös aus Netznutzung

Die Position Energietransport beinhaltet die Netznutzungsentschädigungen für den Energietransport auf dem Verteilnetz ENO. Zusätzlich werden hier die Auflösungsraten der passivierten Netzanschlussbeiträge aufgeführt.

3) Diverse Erlöse

In den Diversen Erlösen ist die Entschädigung der Gemeinde für die öffentliche Beleuchtung erfasst. Ausserdem sind hier die Erträge aus der Vermietung von Bauzählerkasten sowie Mahngebühren ausgewiesen.

4) Elektrizitätsbeschaffung inkl. Energietransporte

Der Aufwand für die Energiebeschaffung bei der BKW Energie AG ist um 115.8 TCHF tiefer als im Vorjahr. Dies infolge der günstigeren Energiebeschaffung um rund 1.8 Rp./kWh. Die Energierücklieferungen sind 7.8 TCHF tiefer als im 2015. Sowohl 2015 als auch 2016 wurde eine Rückstellung für Beschaffungsrisiken von je 30 TCHF hier verbucht.

5) Fremdleistungen

Die Position Material und Fremdleistungen umfasst im Wesentlichen die Dienstleistungen der BKW Energie AG sowie die Aufwände für die Instandhaltung im Stromnetz. Ebenfalls enthalten sind die Abgaben für die Systemdienstleistungen der Swissgrid. Die Aufwände für Material und Fremdleistungen betragen 353.3 TCHF und sind 24.3 TCHF tiefer als im Vorjahr.

6) Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Verwaltungsratsentschädigungen inkl. Sozialleistungen abgebildet.

7) Übrige Abgaben und Gebühren

Zwischen der Gemeinde Oberhofen und der ENO besteht ein Konzessionsvertrag. Die Konzessionsgebühr für die Nutzung des öffentlichen Grundes beträgt 0.6 Rp./kWh. Dies ergibt eine Konzessionsgebühr von 62 TCHF für das Jahr 2016. Ebenfalls in den Abgaben und Gebühren enthalten ist der Zuschlag erneuerbare Energie (KEV) von 121 TCHF, sowie die Gewässerschutzabgabe über 10 TCHF.

Anhang zur Jahresrechnung

per 31. Dezember 2016

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	CHF	CHF
Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	beschäftigt kein eigenes Personal	beschäftigt kein eigenes Personal

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	380 295	257 618
Jahresgewinn	235 994	198 677
Bilanzgewinn	616 289	456 295
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	- 16 000	- 16 000
Dividende 6%	- 60 000	- 60 000
Vortrag auf neue Rechnung	540 289	380 295

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 34 421 88 11
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Kirchbergstrasse 215
3401 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Energie Oberhofen AG, Oberhofen am Thunersee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vergleiche Seiten 10 bis 15) der Energie Oberhofen AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Burgdorf, 17. Mai 2017

BDO AG

Thomas Stutz

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Remund

Zugelassener Revisionsexperte

Energie Oberhofen AG

Schoren 1
3653 Oberhofen

Telefon	033 244 11 20
Fax	033 244 11 25
E-Mail	strom@energie-oberhofen.ch
Internet	www.oberhofen.ch